

Nachbericht zur 5. ADMV Rallye Zwickauer Land

ADMV-Rallye-200 Meister kommen vom Motorsportclub Lutherstadt Wittenberg e.V.

Wittenberg/MZ/JD. Mit der fünften Auflage der ADMV Rallye Zwickauer Land starteten die PS-Boliden gleichzeitig in den Finallauf zur ADMV-Rallye-200-Meisterschaft. 97 Starter waren angetreten, um den zigtausenden Fans Motorsport live zu bieten. Besonders der neu abgesteckte Rundkurs Metawerk kam gut an bei Fans und Aktiven und bot unzählige Gelegenheiten, die Renner mit Showeinlagen um die Kurven zu treiben. Insgesamt acht Prüfungen waren zu meistern. Am Ende eines langen Rallyetages erreichten noch 72 Teams das Ziel, 25 schieden durch Unfall oder technischen Defekt aus.

Vom Wittenberger Motorsportclub waren Patrick Pusch und Fabian Hoese mit ihrem Honda Civic Type R angetreten, um ihre Führung in der Wertung zur ADMV-Rallye-200-Meisterschaft zu sichern. Dies ist ihnen auch gelungen. Gereicht hätte ihnen eine Zielankunft unter den ersten fünf in ihrer Klasse um ausreichend zu Punkte einzufahren. Während sie auf der ersten Prüfung Bestzeit fuhren, auf der zweiten auch noch sehr zügig unterwegs waren, konnten sie danach die Sprints mit ruhigerem Gasfuß absolvieren. Am Ende belegten sie in der Klassenwertung mit 21 Startern den zweiten Platz und sicherten sich den neunten Platz in der Gesamtwertung. Gleichzeitig mit dem Sieg in der ADMV-Rallye-200-Meisterschaft belegten sie auch den ersten Platz im Kampf um den DMSB-Rallye-Pokal der Region Ost.

Kurz entschlossen und spontan war auch der Lutherstädter Uwe Joachim nach Zwickau gereist um mit seinem Opel Kadett E 1.3 ein paar Runden zu drehen. Gegen 19 weitere Starter hatte er sich zu behaupten. Leider ist der Kadett immer noch nicht bereit, seinem Besitzer seine wahre Leistung zu zeigen. So hatten Uwe Joachim und Co-Pilot Sascha Becher mehrfach mit ausfallender und abfallender Motorleistung zu kämpfen, blieben dadurch wiederholt stehen und verloren viele wertvolle Sekunden. Am Ende reichte es für den 15. Platz in der Klassenwertung. Die Veranstaltung selbst fand Joachim toll und wenn der Wagen mal lief, hat es auf den Strecken auch richtig Spaß gemacht. Jetzt heißt es aber weiter nach der Fehlerquelle suchen, damit aus dem nächsten Start zu einer Rallye nicht wieder nur ein Trainingslauf wird.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse unter: www.mc-zwickau.de

Jana Dürr
28.9.2009